

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1  
Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026

## CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

## CARE Cockpit - Intensivpflege

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### 1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt: CARE Cockpit - Intensivpflege  
KBN: CARECOIP  
UFI: J793-66SY-YN8P-6MU9

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### 1.2.1 Relevante Verwendungen

Pflegeprodukt für Armaturenbrett.

##### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

#### 1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 89 31868780  
Internet: [www.conel.de](http://www.conel.de)  
E-Mail: [info@conel.de](mailto:info@conel.de)

#### 1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1	H222	Extrem entzündbares Aerosol.
Aerosol 1	H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
Asp. Tox. 1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## 2.2. Kennzeichnungselemente Kennzeichnung von Stoffen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

### Gefahrenpiktogramme



GHS02    GHS07

### Signalwort GEFAHR

### Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Zusätzliche Gefahrenhinweise (EU):

Nicht anwendbar.

### Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P273	Freisetzen in die Umwelt vermeiden.
P302+P352+P362+P364	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P304+P340+P312	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen.

### Enthält

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch, Orange, süß, Extrakt

## 2.3. Sonstige Gefahren PBT/vPvB

Keine Daten verfügbar.

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

### Zusätzliche Hinweise

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Chemische Charakterisierung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## 3.2. Gemische

### Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: 106-97-8 EC-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg. Nr.: 01-2119474691-32-xxxx	<u>Butan</u> Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280 C, U	25 - 50
CAS-Nr.: 75-28-5 EC-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 Reg. Nr.: 01-2119485395-27-xxxx	<u>Isobutan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas, H280 C, U	10 - 25
CAS-Nr.: 64742-49-0 EC-Nr.: 927-510-4 Index-Nr.: - Reg. Nr.: 01-2119475515-33-xxxx	<u>Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch</u> Flam. Liq.2, H225; Asp. Tox.1, H304; Skin Irrit.2, H315; STOT SE, H336; Aquatic Chronic 2, H411	2,5 - <12,5
CAS-Nr.: 8028-48-6 EC-Nr.: 232-433-8 Index-Nr.: - Reg. Nr.: 01-2119493353-35-xxxx	<u>Orange, süß, Extrakt</u> Flam. Liq.3, H226; Asp. Tox.1, H304; Skin Irrit.2, H315; Skin Sens.1, H317; Aquatic Chronic 2, H411	2,5 - <12,5
CAS-Nr.: 74-98-6 EC-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 Reg.Nr.: 01-2119486944-21-xxxx	<u>Propan</u> Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280 U	2,5 - 10
CAS-Nr.: 110-54-3 EC-Nr.: 203-777-6 Index-Nr.: 601-037-00-0 Reg.Nr.: -	<u>n-Hexan</u> Flam. Liq.2, H225; Asp. Tox.1, H304; Skin Irrit.2, H315; STOT SE3, H336; Repr.2, H361f, STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 2, H411 STOT RE2, H373; C ≥ 5%	<1

### Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen

- C:** Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.
- U:** Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen:  
Press. Gas (Comp.)  
Press. Gas (Liq.)  
Press. Gas (Ref. Liq.)  
Press. Gas (Diss.)  
Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## Produktbeschreibung

Der Werkstoff mit CAS Nr. 8028-48-6 ist ein UVCB-Werkstoff die Hauptkonstituenten sind: (R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS: 5989-27-5); Mircen (CAS: 123-35-3), Alfa-pinen (CAS: 80-56-8).

## 4. Erste –Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Anmerkungen:

Im Falle eines Unfalls oder bei Unwohlsein sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Eventuell Etikett vorzeigen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

#### Nach Einatmen:

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Den Betroffenen ruhigstellen in einer Position, die das Atmen erleichtert. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten. Sofort ärztlichen Rat einholen! Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst / Arzt anrufen.

#### Nach Hautkontakt:

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

#### Nach Augenkontakt:

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst / Arzt konsultieren!

#### Nach Verschlucken:

Nicht angegeben (Aerosol). Versehentliches Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinischen Dienst / Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Nach Inhalation:

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfe kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

#### Nach Hautberührung:

Reizt die Haut. Juckreiz, Rötung, Schmerzen. Berührung mit der Haut kann Überempfindlichkeit verursachen.

#### Nach Augenberührung:

Ein Kontakt mit den Augen kann Reizung verursachen (Rötung, Tränenfluss und Reizungen).

#### Nach Verschlucken:

Nicht wahrscheinlich. Versehentliches Verschlucken: Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen. Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich). ein Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege kann zum Tod führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Löschpulver

Wassersprühstrahle

Alkoholbeständiger Schaum.

Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigen Schaum bekämpfen, Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderen Faktoren auswählen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## **Ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

## **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen; Einatmen von Gas / Rauch verhindern.

Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Rauch, Ruß.

## **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

### **Schutzmaßnahmen:**

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren.

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Dämpfe können mit Luft

explosionsfähige Gemische bilden. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit

umherfliegen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen.

Nicht eingreifen, wenn sie damit ihre Gesundheit gefährden und wenn sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

### **Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung**

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005 + A1:2006 + AC:2006); Feuerwehrhelme für die

Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012);

Feuerwehrschtutzhandschuhe (DIN EN 659:2003 + A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

## **5.4. Sonstige Hinweise**

Keine Daten verfügbar.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

##### **Persönliche Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

##### **Unfallverhütungsmaßnahmen**

Entsprechende Lüftung sichern.

Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen.

##### **Maßnahmen bei einem Unfall**

Evakuieren der Gefahrenzone.

Ungeschützten Personen Zugang verweigern.

Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.

##### **Einsatzkräfte**

Persönliche Schutzmittel verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Gewässer / Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen.

Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Rückhaltung**

Ausgelaufenes zurückstauen, falls die kein Risiko darstellt.

#### **Reinigung**

Eintritt in die Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen. Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen): Größere Mengen begrenzen und in Gefäße umpumpen, Reste mit einem saugfähigen Material entfernen und laut den Vorschriften entsorgen. Verschüttetes Produkt nicht mit Sägemehl oder einem anderen

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

entzündlichen / brennbaren Material absorbieren. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13).  
Kontaminierten Bereich reinigen.

## Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 + 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

#### Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen.

Vor offenem Feuer und anderen möglichen Zünd- oder Wärmequellen schützen.

Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen.

Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen.

Dämpfe und Luft bilden ein explosionsfähiges Gemisch.

Statische Elektrizität verhindern.

Funkenfreies Werkzeug verwenden.

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

#### Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen / Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

#### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Maßnahmen befolgen, die im 8. Abschnitt des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes vorgeschrieben sind. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe / Aerosol nicht einatmen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern.

An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

In gut geschlossenen Behältern aufbewahren.

Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen.

Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.

Von Oxidationsmitteln fern halten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### Verpackungsmaterialien

Originalverpackung.

#### Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

#### Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar.

#### Anweisung zu Ausstattung des Lagers

**Lagerklasse:** LGK 2B Aerosole und Druckgaspackungen

#### Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

### Empfehlungen

Keine Daten verfügbar.

### Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

##### 106-97-8 Butan

AGW Langzeitwert: 1000 ml/m<sup>3</sup>, 2400 mg/m<sup>3</sup>  
4(II); DFG

##### 110-54-3 n-Hexan

AGW Langzeitwert: 50 ml/m<sup>3</sup>, 180 mg/m<sup>3</sup>  
8(II); DFG, EU, Y

BGW 2,5-Hexadion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexanon (nach Hydrolyse)  
5mg/l  
U, b (biologischer Grenzwert)

##### 75-28-5 Isobutan

AGW Langzeitwert: 1000 ml/m<sup>3</sup>, 2400 mg/m<sup>3</sup>  
4(II); DFG

##### 5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien(D-Limonen)

AGW Langzeitwert: 5 ml/m<sup>3</sup>, 28 mg/m<sup>3</sup>  
4 (II); DFG, H, Sh, Y

##### Kohlenwasserstoffgemisch, C6-C8 Aliphaten

AGW Langzeitwert: 700 mg/m<sup>3</sup>  
2(II), AGS

##### Kohlenwasserstoffgemisch, C9-C14 Aliphaten

AGW Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>  
2(II), AGS

##### Kohlenwasserstoffgemisch, C9-C14 Aromaten

AGW Langzeitwert: 50 mg/m<sup>3</sup>  
2(II), AGS

##### 74-98-6 Propan

AGW Langzeitwert: 1000 ml/m<sup>3</sup>, 1800 mg/m<sup>3</sup>  
4(II); DFG

### Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit. DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

### DNEL/DMEL-Werte

#### Für das Produkt

Keine Daten verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## Für Inhaltsstoffe

### Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte	2085 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte	300 mg/kg bw/d.
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte	447 mg/m <sup>3</sup> .
Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte	149 mg/kg bw/d.
Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte	149 mg/kg bw/d.

### 8028-48-6 Orange, süß, Extrakt

Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte	31,1 mg/m <sup>3</sup> .
Industrie, dermal, Langzeit- systemische Effekte	8,89 mg/kg bw/d.
Industrie, dermal, Kurzzeit – lokale Effekte	185,8 µg/cm <sup>2</sup> .
Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte	7,78 mg/m <sup>3</sup> .
Verbraucher, dermal, Langzeit-systemische Effekte	4,44 mg/kg bw/d.
Verbraucher, dermal, Kurzzeit – lokale Effekte	92,9 µg/cm <sup>2</sup> .
Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte	4,44 mg/kg bw/d.

## PNEC-Werte

### Für das Produkt

Keine Daten verfügbar.

## Für Inhaltsstoffe

### 8028-48-6 Orange, süß, Extrakt

Süßwasser	5,4 µg/l.
Meerwasser	0,54 µg/l.
Wasser (intermittierende Freisetzung (Süßwasser))	5,77 µg/l.
Mikroorganismen in Kläranlagen	2,1 mg/l.
Süßwassersediment	1,3 mg/kg dwt.
Meerwassersediment	0,13 mg/kg dwt.
Boden	0,261 mg/kg dwt.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Stoff/Gemisch-bezogenen Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Auge und Kleidung verhindern. Dämpfe / Aerosol nicht einatmen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Wenn technische Maßnahmen, die die Exposition der Arbeitnehmer reduzieren, nicht ausreichend sind, und die Grenzwerte gefährlicher Stoffe in der Luft überschritten werden, ist es erforderlich, persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

#### Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

#### Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Falls Grenzwerte der Exposition für die Bestandteile des Produktes festgelegt sind, muss vielleicht die Arbeitsstelle überprüft werden, um die Wirksamkeit der Belüftung und anderer Kontrollmaßnahmen festzustellen bzw. den Bedarf nach Atemschutz zu bewerten. Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Augenschutz:

Bei Gefahr einer Berührung mit den Augen Schutzbrille tragen. Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

##### Handschutz:

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374).

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## Geeignete Materialien

Keine Daten verfügbar.

## Körperschutz:

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN 20345:2022).

## Atemschutz:

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Falls die Grenzkonzentrationen überschritten werden, soll ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen.

## Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

### Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

### Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

### Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar.

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Vermeiden sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand:</b>	flüssig
<b>Form:</b>	Aerosol
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Entzündbarkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	1,5 – 10,9% v/v (Isobutan/Propan)
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	1,5 – 8,5% v/v (Butan)
<b>Flammpunkt</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Löslichkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Dampfdruck</b>	2,3 hPa bei 20°C (Orange, süß, Extrakt)
<b>Dichte</b>	0,803 kg/l bei 20°C (die Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeit)
<b>Relative Dampfdichte</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Partikeleigenschaften</b>	Keine Daten verfügbar

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Angaben über physikalische Gefahrenklasse.

Keine Daten verfügbar

#### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemittelgehalt	555 g/l (VOC)
	88 % (VOC)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Zündquellen schützen (Flammen, Funken). Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen. Nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, Peroxide, Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung / Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

#### Für Inhaltsstoffe

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Dermal LD50/24h > 2920 mg/kg Körpergewicht (Ratte)  
Oral LD50 > 5840 mg/kg Körpergewicht (Ratte)  
Inhalativ LC50 (4h) > 23300 mg/m<sup>3</sup> (Ratte) OECD 403

#### Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

#### Für Inhaltsstoffe

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Reizend.

#### Zusätzliche Hinweise:

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

#### Für Inhaltsstoffe

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Nicht eingestuft.  
Produkt kann im Kontakt mit Augen Reizung verursachen.

8028-48-6 Orange, süß, Extrakt

Reizt die Haut.

#### Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als augenreizend eingestuft.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

#### Für Inhaltsstoffe

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Nicht klassifiziert.

8028-48-6 Orange, süß, Extrakt  
Reizt die Haut.

**Zusätzliche Hinweise:**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzellmutagenität:****Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Genotoxizität: Negativ

**Karzinogenität:****Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Der Stoff ist nicht als krebserzeugend eingestuft.

**Reproduktionstoxizität:****Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  
Die Ergebnisse der Tierversuche gaben keinen Hinweis auf eine Fruchtbarkeit beeinträchtigende Wirkung.  
Reproduktionstoxizität, Ratte  
Zeigte keine teratogene Effekte im Tierversuch.  
Entwicklungstoxizität, Ratte

110-54-3 n-Hexan

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:**

Das Produkt ist nicht als krebserregend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:****Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

**Inhalativ** - Hohe Dampfkonzentrationen

Kann Auswirkung auf das zentrale Nervensystem haben.

Symptome: Übelkeit, Bewusstlosigkeit, Schleimhautreizung.

Kann Reizung der Atemwege verursachen.

Symptome: Schleimhautreizung

**Oral**

Kann Reizung des Verdauungstraktes verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Zusätzliche Hinweise**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise**

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

**Aspirationsgefahr:****Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

Ein Einatmen in die Lungen kann Lungenschäden verursachen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

Eine ärztliche Überwachung ist 48 Stunden erforderlich.  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

8028-48-6 Orange, süß, Extrakt

Ein Einatmen in die Lungen kann Lungenschäden verursachen.

### **Zusätzliche Hinweise:**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### **Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar.

### **Wechselwirkungen**

Keine Daten verfügbar.

## **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

### **Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

#### **Akute Toxizität**

#### **Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

ErL50 / 72h 10 - 30 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata, Algen) OECD 201

EbL50 / 72h 10 - 30 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata, Algen) OECD 201

EL50 / 48h 3 mg/l (Daphnia magna, Krebstiere) OECD 202

LL50 / 96h > 13,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss, Fische) OECD 203

NOELR / 72h 6,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata, Algen) OECD 201

#### **Chronische Toxizität**

#### **Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

NOELR / 21d 1 mg/l (Daphnia magna, Krebstiere) OECD 211

NOELR / 28d 1, 53 mg/l (Oncorhynchus mykiss, Fische) QSAR Petrotox

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

#### **Bioabbau**

#### **Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

Abbaurate: 98%, Zeit: 28 Tage: leicht biologisch abbaubar (OECD 301F).

8028-48-6 Orange, süß, Extrakt

Leicht biologisch abbaubar.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

#### **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Keine Daten verfügbar.

#### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Keine Daten verfügbar.

### **12.4. Mobilität im Boden**

#### **Bekannte oder vorhergesagt Verteilung in den Umweltkompartimenten**

Keine Daten verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

**Oberflächenspannung**

Keine Daten verfügbar.

**Adsorption / Desorption**

Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

**Zusätzliche Hinweise****Für das Produkt**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend. Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert.

8028-48-6 Orange, süß, Extrakt

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung), stark wassergefährdend. Nicht in die Kanalisation,

Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Trinkwassergefährdend bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt:****Empfehlung:**

Vermeiden sie Freisetzung in die Umwelt. Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben / der Problemabfallentsorgung zuführen. Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen.

**Abfallcode/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**Verunreinigte Verpackungen:****Empfehlung:**

Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

**Abfallcodes / Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

150111\* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse.

**Für die Abfallbehandlung relevante Angaben**

Keine Daten verfügbar.

**Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben**

Keine Daten verfügbar.

**Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung**

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

Keine Daten verfügbar.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

<b>Landtransport nach ADR/RID</b>	UN1950
<b>Binnenschifffahrt (ADN)</b>	UN1950
<b>Seeschifftransport nach IMDG</b>	UN1950
<b>Lufttransport nach IATA</b>	UN1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Landtransport nach ADR/RID</b>	DRUCKGASPACKUNGEN
<b>Binnenschifffahrt (ADN)</b>	AEROSOLS
<b>Seeschifftransport nach IMDG</b>	AEROSOLS
<b>Lufttransport nach IATA</b>	AEROSOLS

### 14.3. Transportgefahrenklassen

#### Landtransport nach ADR/RID



Klasse 2

#### Binnenschifffahrt (ADN)



Klasse 2

#### Seeschifftransport nach IMDG



Klasse 2

#### Lufttransport nach IATA



Klasse 2

### 14.4. Verpackungsgruppe

<b>Landtransport nach ADR/RID</b>	nicht angegeben / nicht relevant
<b>Binnenschifffahrt (ADN)</b>	nicht angegeben / nicht relevant

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

**Seeschifftransport nach IMDG** nicht angegeben / nicht relevant  
**Lufttransport nach IATA** nicht angegeben / nicht relevant

## 14.5. Umweltgefahren

**Landtransport nach ADR/RID** nein  
**Binnenschifffahrt (ADN)** nein  
**Seeschifftransport nach IMDG** nein  
**Lufttransport nach IATA** nein

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**Landtransport nach ADR/RID**

Begrenzte Menge	1l
Besondere Gefahrenhinweise	190, 327, 344, 625
Packanweisungen	P207, LP200
Besondere Verpackungsvorschriften	PP87, RR6, L2
Transportkategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	(D)
Classification code	5F

**Seeschifftransport nach IMDG**

Begrenzte Menge	1l
EmS	F-D, S-U

**Lufttransport nach IATA**

Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst)	Y203
Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg)	30kg G
Packing Instructions (Pkg Inst)	203
Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg)	25kg
Special provisions	A145, A167, A802

**Binnenschifffahrt (ADN)** Begrenzte Menge 1l

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (einschließlich der letzten Änderung durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz 3JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV3Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

### VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

Nicht verwendbar.

### Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

Keine Daten verfügbar.

## Besondere Hinweise

Keine Daten verfügbar.

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

## 16. Sonstige Angaben

### Relevante Sätze

H220	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Abkürzungen und Akronyme:

ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
ADR	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CEN	Europäisches Komitee für Normung
C&L	Einstufung und Kennzeichnung
CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr.	Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR	Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA	Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR	Stoffsicherheitsbericht
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD	Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD	Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU	Nachgeschalteter Anwender
EG	Europäische Gemeinschaft
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EG- Nr.	EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN	Europäische Norm
EQS	Umweltqualitätsnorm
EU	Europäische Union
Euphrac	Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV	Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW 3 siehe unten)
GES	Generisches Expositionsszenarium
GHS	Global Harmonisiertes System
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI	Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC	Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT	Informationstechnologie
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 5.0 | Überarbeitet am: 30.01.2026  
CARE Cockpit - Intensivpflege

	Informationsdatenbank
IUPAC	Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC	Gemeinsame Forschungsstelle
Kow	Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE	Rechtssubjekt
LoW	Abfallliste (siehe <a href="http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm">http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm</a> )
LR	Federführender Registrant
M/I	Hersteller/Importeur
MS	Mitgliedstaat
MSDB	Materialsicherheitsdatenblatt
OC	Verwendungsbedingungen
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABl.	Amtsblatt
OR	Alleinvertreter
OSHA	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC	Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA	persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR	Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP	REACH-Umsetzungsprojekt
RMM	Risikomanagementmaßnahme
SCBA	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB	Sicherheitsdatenblatt
SIEF	Forum zum Austausch von Stoßinformationen
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE	Wiederholte Exposition
(STOT) SE	Einmalige Exposition
SVHC	Besonders besorgniserregende Stoffe
UN	Vereinte Nationen
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
Aerosol 1:	Flammable Aerosols, Hazard Category 1
Aquatic Acute 1:	Hazardous to the aquatic environment – Acute Hazard, Category 1
Aquatic Chronic 1:	Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 1
Aquatic Chronic 2:	Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 2
Asp. Tox. 1:	Aspiration hazard, Hazard Category 1
Flam. Gas 1:	Flammable Gases, Hazard Category 1
Flam. Liq. 2:	Flammable liquids, Hazard Category 2
Flam. Liq. 3:	Flammable liquids, Hazard Category 3
Press. Gas C:	Gases under pressure: Compressed gas
Skin Irrit. 2:	Skin irritation, Hazard Category 2
Skin Sens. 1:	Sensitisation – Skin, Hazard Category 1
STOT SE 3:	Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

## Geänderte Positionen

2, 3, 9, 11, 12, 13, 15, 16.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.